

8.6.1922.2000. Pa

# STATISTISCHE BERICHTE



2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/62

Erschienen am 25. Juli 1957

Signatur ZSA
3 F1 I 2

Die Umsatzentwicklung im Großhandel  
Schnellbericht für Juni und 1. Halbjahr 1957

(6376)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes  
im Juni und im 1. Halbjahr 1957

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Juni 57 gegen Mai 57	Juni 56 gegen Mai 56	Juni 57 gegen Juni 56	6 Mon. 57 gegen 6 Mon. 56
241	Lebensmittel	- 3	- 2	+ 6	+ 7
205	Gemüse und Früchte	+ 9	+ 23	+ 6	+ 9
153	Süßwaren	- 18	- 5	- 3	+ 6
158	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	+ 24	- 11	+ 36	+ 21
234	Tabakwaren	0	- 1	+ 5	+ 8
333	Textilwaren darunter:	- 22	- 11	- 2	+ 9
83	Tuche und Futterstoffe	- 33	- 11	- 10	+ 6
70	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	- 26	- 7	0	+ 12
180	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 18	- 11	0	+ 9
77	Schuhe	- 18	- 25	+ 14	+ 15
177	Eisen und Stahl	- 12	+ 9	- 11	+ 4
246	Holz	- 15	+ 9	- 16	+ 7
217	Baustoffe	- 16	+ 6	- 23	+ 3
112	Sanitärer Installationsbedarf	- 12	+ 7	- 19	+ 1
90	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	- 15	+ 6	- 14	+ 2
93	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 12	+ 3	- 7	+ 6
93	Hohlglas und Keramik	- 15	+ 4	- 2	+ 10
212	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	- 8	+ 9	- 6	+ 9
80	Rundfunk-, Fernseh- und Phonocartikel	+ 3	+ 21	0	+ 14
69	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 17	+ 4	- 7	+ 11
79	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	- 8	+ 5	+ 4	+ 11
63	Schreib- und Papierwaren	- 29	+ 1	- 6	+ 11
234	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 18	- 11	- 9	+ 1
Unterschied in der Zahl		(der Kalendertage - 3 vH)	(der Verkaufstage - 11 vH)	-	-
		+ 12 vH	- 14 vH	- 2 vH	

Die Umsatzlage des Großhandels war vom Mai zum Juni - entgegen der Entwicklung im Vorjahr - in der Mehrzahl der Branchen durch eine mehr oder weniger abwärtsgerichtete Tendenz gekennzeichnet. Die Absatzwerte des Monats Juni 1956 konnten nur von wenigen Fachzweigen, vornehmlich des Nahrungs- und Genußmittelbereichs, erreicht oder überschritten werden. Demgegenüber ergab eine Zusammenfassung der Umsatzergebnisse des 1. Halbjahres 1957 im allgemeinen wesentlich höhere Umsatzwerte als in den Monaten Januar bis Juni 1956.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich wurden im Juni vor allem vom Biergroßhandel unter dem Einfluß des teilweise recht warmen Wetters beachtliche Mehrumsätze erzielt; der Absatz war um über ein Drittel höher als vor Jahresfrist. Der bisherige Jahresablauf brachte diesem Fachzweig damit um 21 vH höhere Umsätze als in der 1. Jahreshälfte 1956. Die Verkäufe des Lebensmittelgroßhandels sowie des Früchtegroßhandels lagen, zu jeweiligen Preisen gerechnet, um 6 bzw. 8 vH über dem Niveau des Monats Juni 1956. Auch der Tabakwarengroßhandel setzte um 5 vH mehr um als vor Jahresfrist. Der Süßwarengroßhandel dagegen blieb mit seinen Umsätzen um 3 vH hinter dem Stand des gleichen Vorjahrsmonats zurück.

In den einzelnen Geschäftszweigen des Textilwarengroßhandels machte sich der saisonübliche Umsatzrückgang vom Mai zum Juni - teilweise bedingt durch die zeitliche Verlagerung des Pfingstgeschäftes - weit ausgeprägter als im vorangegangenen Jahr bemerkbar. Das Ausmaß der Abnahme schwankte hierbei zwischen 18 vH und 33 vH (im Vorjahr zwischen 7 vH und 11 vH). Gegenüber Juni 1956 waren die Umsätze bei den Unternehmen dieses Großhandelszweiges um 2 vH niedriger, wobei der Tuchgroßhandel die stärkste Umsatzminderung (- 10 vH) aufwies. Im 1. Halbjahr erreichte der Textilwarengroßhandel insgesamt ein Umsatzplus von 9 vH; bei diesem Zeitvergleich entfiel die kräftigste Zunahme auf den Meterwarengroßhandel (+ 12 vH).

Die rückläufige Absatzbewegung des Schuhgroßhandels setzte sich der Jahreszeit entsprechend auch im Juni fort; sie war jedoch geringer als vom Mai zum Juni des Vorjahres. Der vergleichbare Vorjahresstand wurde daher noch um 14 vH übertroffen. Etwa die gleiche prozentuale Zunahme ergab sich auch bei einer Gegenüberstellung der Umsatzergebnisse des 1. Halbjahres 1957 und 1956.

Im übrigen Konsumgütergroßhandel gingen - abweichend vom Vorjahr - die Umsätze vom Mai zum Juni mit Ausnahme des Rundfunkgroßhandels teils beachtlich zurück. Die Verkaufsergebnisse des Monats Juni 1956 wurden von diesen Fachzweigen ebenfalls größtenteils unterschritten, so u.a. vom

Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden um 7 vH sowie von Schreib- und Papierwarengroßhandel um 6 vH. Der Rundfunkgroßhandel erzielte etwa ebenso hohe Umsätze wie vor Jahresfrist, während der Großhandel mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika um 4 vH mehr als im Juni 1956 verkaufen konnte. Der Halbjahresvergleich zeigt jedoch in diesen Branchen ein weitaus günstigeres Bild; hiernach lagen die Verkäufe dem Wert nach um 8 bis 14 vH höher als im Abschnitt Januar/Juni 1956.

Die überwiegend von der Bauwirtschaft abhängigen Großhandelszweige lassen erneut eine bemerkenswerte Abschwächung der Absatztätigkeit entgegen der sonst vom Mai zum Juni üblichen saisonalen Belebung erkennen. Auch im Vergleich zum Juni 1956 lagen die Umsätze weit niedriger. Dies gilt insbesondere für den Baustoffhandel (- 23 vH), den Sanitären Installationsbedarfshandel (- 19 vH), den Holzhandel (- 16 vH) sowie den Eisen- und Stahlhandel (- 11 vH).

Der Landhandel setzte dem Wert nach um 9 vH weniger ab als vor Jahresfrist; damit blieben die Umsätze dieses Großhandelszweiges im 1. Halbjahr 1957 etwa auf gleicher Höhe wie in dem entsprechenden Zeitabschnitt des vorangegangenen Jahres.